

Tersteegen, Gerhard: 403. Meine Liebe ist gekreuzigt (1733)

1 Ja,
2 Was nützt mir alle Welt samt Ehre, Lust und Schätzen?
3 Die Hände sind mir fest, ich kann mich nicht ergötzen,
4 Es ist kein Feu'r in mir, als das zum Vater geht.

(Textopus: 403. Meine Liebe ist gekreuzigt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58365>)